

An Herrn Bezirksvorsteher
Ing. Wilfried Zankl
Schönbrunnerstrasse 259
1120 Wien

Anlässlich der Bezirksvertretungssitzung am 13.12.2019 stellt die Bezirksrätin der NEOS Meidling, Mag. Ursula Gressenbauer, MSc gemäß § 24(1) GO-BV folgenden

ANTRAG

Betreff: Kindergesundheitszentrum Meidling

Begründung:

Leider gibt es in Wien viel zu wenig Kassenangebote für die physische und psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche. Im Bereich der Prävention dünnt das Angebot nach den Mutter-Kind-Pass Untersuchungen auch sehr aus. Die Schulärzte sind überlastet, die Ordinationen weit auseinander, die Termine oft mit langen Wartezeiten verbunden.

Dies führt dazu, dass Belastungen oder Krankheiten oft erst sehr spät erkannt oder bis zu den Behandlungsterminen chronisch werden. Dies führt nicht nur zu großer menschlicher Belastung sowohl der Betroffenen als auch deren Familien, sondern kostet unser Gesundheitssystem zusätzlich viel Geld.

In Meidling ist leider die Auslastung an Krankenkassa-Kinderärztlichen Betreuungen nicht ausreichend.

Gleichzeitig errichten wir in Meidling/Längenfeldgasse ein Bildungsgrätzl, in dem Kinder der verschiedensten Alterstufen bei der Errichtung eines Kindergesundheitszentrums in der Nähe gut erreichbar wären. Die Längenfeldgasse (und Ihre Umgebung) ist auch mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar und zusätzlich in Erreichbarkeit zu Schulen im 15. Bezirk.

Antrag:

Es werden die zuständigen Magistratsdienststellen gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um ein Kindergesundheitszentrum im Bezirk zu fördern, bzw bis dahin die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen optimal zu unterstützen:

Folgende Punkte wären zu beachten:

- Die Einrichtung einer Kinderarztpraxis mit Kassenvertrag im 12. Bezirk, um dem massiven Versorgungsmangel entgegenzuwirken. (Es gibt z.B. eine Unterversorgung im Schöpfwerk).
- Die Einrichtung eines Primärversorgungszentrums mit dem Schwerpunkt Kinder- und Elterngesundheit („Kindergesundheitszentrum“) in der Nähe eines Bildungs-Campus. Dieses soll mit multiprofessionellen Teams aus Kinderärzt_innen, Schulpsycholog_innen, Physiotherapeut_innen, Sozialarbeiter_innen oder School-Nurses ausgestattet sein.
- In den Schulen muss die Gesundheitsvorsorge an Bedeutung gewinnen, indem gesunde Ernährung und Bewegung forciert werden. Gesundheitsberater_innen sollen die Schulärzt_innen unterstützen und eine Ansprechperson für die Kinder und Jugendlichen sein. Dies könnte im Bildungsgrätzel als Musterprojekt unterstützt werden.
- Wir brauchen eine familienfreundliche Versorgung durch Kinderärzte und Therapeut_innen mit Kassenvertrag. Junge Familien dürfen nicht durch den Mangel an Alternativen gezwungen werden, auf teure Wahlärzt_Innen auszuweichen.
- Eltern minderjähriger Kinder sollen aktiv (mehrsprachlich) von der Bezirksvorstehung über die Versorgungsangebote im Bezirk informiert werden.

Wien, am 7.12.9.2019

Neos-Bezirksrätin Mag. Ursula Gressenbauer, MSc